

# Hass und Liebe

**PLAUEN/STRASSBERG** – Advent, Advent, ein Lichtlein brennt. Erst eins, dann zwei ... Am 3. Advent brannten Reinhard Fißler, Dirk Zöllner und Andreas Geffarth gemeinsam gleich ein ganzes Feuerwerk an musikalischen Emotionen auf der Bühne der Straßberger Sporthalle ab. Die drei klangvollen Namen aus der Musikszene versprachen dem Publikum zur Vorweihnachtszeit ein zweistündiges Konzert ihrer schönsten Songs und Rockballaden. Etwa 250 Fans wollten sich diesen Event zur Adventszeit nicht entgehen lassen.

Es war angerichtet. Auf der Bühne wurden Kerzen entzündet. Zur musikalischen Aufwärmung sollte Andreas Geffarth sorgen. Ihn aber nur als Vorspieler für die beiden bekannten Ostrock-Ikonen Reinhard Fißler und Dirk Zöllner einzuordnen, wäre weit gefehlt. Die beiden Letztgenannten integrierten den Musiker aus der Region als gleichberechtigten Partner in das Konzert, und das kam auch beim Publikum gut an. Geffarth schien das nur noch mehr zu beflügeln. Seine Songs und Gitarren-Medleys stachen wie der Trumpf beim Skat. Teilweise hatten die Fans das Gefühl, bei einer musikalischen Spontanfetedabei zu sein.

Es gab aber auch noch weitere

positive Überraschungen. Dirk Zöllner, der unter anderem mit Chicoreé auftrat und später den Zöllnern seinen Stempel aufdrückte, ließ erstmal den halben Saal umräumen, ehe er so richtig loslegte. Zu viel Abstand zwischen Bühne und dem an langen Tischreihen sitzenden Publikum wollte er nicht akzeptieren. Nach der räumlichen Annäherung schlug er auch musikalische Brücken zu seinen Fans. Mitgebracht hatte er seinen russischen Towarisch und Keyboärdler Alexander Gutman, der für ihn in die Tasten haute. Zöllner setzte auf Stimme, Texte und Seele. Die Stimmungen in seinen Songs schwankten zwischen Hass, Liebe und Spott.

Reinhard Fißler, ehemaliges Mitglied der legendären Stern Combo Meißen, fügte sich als Dritter nahtlos ein. In seinen Liedern wie „Klassenclown“ regte er zum Nachdenken an, erinnerte an die Wahnsinnstat eines ehemaligen Schülers des Erfurter Gutenberg-Gymnasiums. Auch Fißler trug zum internationalen Flair bei. An seiner Seite zupfte der US-Amerikaner Jürgen Bailey an diesem Abend an der Gitarre. Es war insgesamt ein abwechslungsreiches Konzert in der Straßberger Sporthalle – mit vielen Zwischentönen.

THOMAS VOIGT



**Dirk Zöllner traf beim Straßberger Adventskonzert immer den richtigen Ton. FOTO: THOMAS VOIGT**